



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER),**

Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Prof. Dr. Winfried Bausback, Josef Zellmeier, Robert Brannekämper, Barbara Becker, Daniel Artmann, Franc Dierl, Dr. Alexander Dietrich, Alex Dorow, Norbert Dünkel, Dr. Stefan Ebner, Karl Freller, Patrick Grossmann, Dr. Gerhard Hopp, Andreas Kaufmann, Manuel Knoll, Jochen Kohler, Harald Kühn, Andreas Jäckel, Stefan Meyer, Dr. Stephan Oetzinger, Thomas Pirner, Tobias Reiß, Andreas Schalk, Josef Schmid, Werner Stieglitz, Steffen Vogel, Peter Wachler und Fraktion (CSU)

**Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Investitionen und Projekte im Kulturbereich
(Kap. 15 05 Tit. 684 71)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 15 05 wird der Ansatz im Tit. 684 71 (Investitionen und Projekte im Kulturbereich) für das Jahr 2026 von 0 Euro um 2.297,0 Tsd. Euro auf 2.297,0 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

Begründung:

Mit den Mitteln sollen verschiedene Investitionen und Projektförderungen erfolgen, insbesondere:

Streutalfestival in Mellrichstadt (30,0 Tsd. Euro)

Das Streutal-Festival – ein musikalisches Aushängeschild für Mellrichstadt und die Region Streutal – leistet einen wertvollen Beitrag zur Förderung von Kultur, Musik und Gemeinschaft. Es bereichert nachhaltig das kulturelle Leben, zieht Besucherinnen und Besucher aus der gesamten Region an und fördert so auch die lokale Wirtschaft. Neben einem abwechslungsreichen Programm aus Rock-, Pop- und Partymusik ermöglicht das Festival auch denjenigen Bürgerinnen und Bürgern, die an den Konzertabenden nicht teilnehmen können, durch gemeinsames Musizieren ein Stück Festivalatmosphäre. Mithilfe der Fraktionsinitiative soll die hohe Qualität des Programms auch bei der nächsten Durchführung gewährleistet werden.

Neuschwanstein-Konzerte (150,0 Tsd. Euro)

Die Neuschwanstein-Konzerte haben im vorletzten Jahr einen Neustart erlebt, nachdem aufgrund von umfangreichen Sanierungsmaßnahmen im Schloss eine mehrjährige Pause eingetreten war. Die Konzerte werden nun auch medial auf ein neues Level gehoben und vom Fernsehen übertragen. Sie sind ein Leuchtturm für Kunst und Kultur im Freistaat, dienen auch dem Standortmarketing unseres gesamten Landes und sollen mithilfe der Fraktionsinitiative unterstützt werden.

Kulturwerkstatt Kaufbeuren (50,0 Tsd. Euro)

Im Rahmen des Programms „50+“ soll im Herbst 2026 das Theaterstück „Sommer 87“, das die Lebenswirklichkeit junger Menschen in der DDR kurz vor dem Mauerfall aufarbeitet, aufgeführt werden. Die Fassung des Stücks soll mit historischen Bezügen zur DDR erweitert werden. Mithilfe der Mittel der Fraktionsinitiative soll dieses Vorhaben umgesetzt werden.

Blasmusiktattoo (110,0 Tsd. Euro)

Zum hundertjährigen Bestehen des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes ist neben den verschiedenen Veranstaltungen und Aktionen ein sog. Tattoo geplant. Dies ist ein traditionelles Militärmusikfestival, das sich u. a. aus verschiedenen Marschelementen von Musikvereinen zusammensetzt. Mithilfe der Mittel der Fraktionsinitiative soll dieses Vorhaben umgesetzt werden.

Festival der Nationen (80,0 Tsd. Euro)

Die Mittel dienen der künstlerischen Musikpflege. Im Rahmen des Festivals der Nationen (Bad Wörishofen) arbeiten weltweit renommierte Künstlerinnen und Künstler mit Schulklassen zusammen, um sie der klassischen Musik näher zu bringen.

Auftragskomposition Klaus Hampl (50,0 Tsd. Euro)

Ziel der von Klaus Hampl zu vergebenden Auftragskomposition ist es, den Opfern im KZ-Friedhof Steinholz ein Stück Würde zurückzugeben. Mithilfe des Projekts sollen die Schreckensherrschaft und die Gräueltaten der NS-Diktatur ins Bewusstsein zurückgeholt werden. Angedacht ist eine Zusammenarbeit mit der Organisation „Violins of Hope“ aus Israel.

Jewish Chamber Orchestra München (300,0 Tsd. Euro)

Mithilfe der Mittel der Fraktionsinitiative soll Haydns „Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze“ im Rahmen einer Tournee als Beitrag zum interreligiösen Dialog aufgeführt werden.

Theaterstück: Wie scheiterte die Weimarer Republik? (140,0 Tsd. Euro)

Das Projekt, das mithilfe der Mittel der Fraktionsinitiative finanziert werden soll, hebt das Wissen der Weimarer Republik auf unsere Gegenwart. Es blickt auf die Zeit vor der Machtergreifung, auf das Theater vor 100 Jahren, aktualisiert damalige Texte für unsere Gegenwart und lässt neue Texte entstehen, die sich mit früheren Zeiten befassen. Die Recherche und Textarbeit soll allen bayrischen Staatstheatern zur Verfügung gestellt werden. Als Höhepunkt des Projekts soll ein Theaterstück entstehen.

Bayerisches Jugend-Barockorchester (10,0 Tsd. Euro)

Seit über zehn Jahren ermöglicht das Bayerische Jugend-Barockorchester vielen begabten Jugendlichen das Erlernen einer besonderen Spielweise auf historischen Instrumenten. Mithilfe der Mittel der Fraktionsinitiative soll dieses herausragende Angebot an musikalischer Jugendbildung in Bayern gefördert werden.

Veranstaltungsreihe: Der Keim der Kreativität (150,0 Tsd. Euro)

Mithilfe der Mittel der Fraktionsinitiative soll von der Bayerischen Akademie der Schönen Künste eine neue Veranstaltungsreihe zum Thema „Kreativität ist Keimzelle für eine funktionierende Demokratie“ durchgeführt werden. Dabei sollen Persönlichkeiten aus Kunst und Kultur, Politik und Forschung miteinander ins Gespräch kommen und unter anderem folgende Fragestellungen beleuchten: Wie entsteht Kreativität? Welche Ziele verfolgt sie und wie findet sie ihren spezifischen Ausdruck? Unter welchen politischen und gesellschaftlichen Bedingungen können Kunst und Wissenschaft kreativ sein? Veranstaltungen sind geplant in München und Kaufbeuren/Irsee.

Förderung von literarischen Festivals und Veranstaltungen (30,0 Tsd. Euro)

Im Freistaat finden jährlich zahlreiche literarische Festivals und Veranstaltungen statt. Mithilfe der Mittel der Fraktionsinitiative soll die entsprechende Förderung des Staatsministeriums erhöht werden.

Erhöhung der Verlagsprämien des Freistaats Bayern (30,0 Tsd. Euro)

Der Freistaat verleiht jährlich zehn Verlagsprämien für Publikationsvorhaben unabhängiger Verlage. Mithilfe der Fraktionsinitiative soll die jeweilige Summe der Verlagsauszeichnungen erhöht werden.

Ars musica e.V. (10,0 Tsd. Euro)

Ars musica e.V. ist ein gemeinnütziger Verein zur Förderung und Unterstützung der Münchner Musikszene. Er besteht seit Februar 2008 und hat inzwischen zahlreiche Mitglieder. Mithilfe der Mittel der Fraktionsinitiative sollen die Konzertaktivitäten des Vereins im Jahr 2026 gefördert werden.

Kulturforum München-West (10,0 Tsd. Euro)

Das Kulturforum München-West fördert Kreativität sowie Verständnis für Kunst bzw. gesellschaftliche Fragen und unterstützt die Integration verschiedener Kulturen. Das Ziel ist die aktive Förderung und Pflege der Künste im Münchner Westen. Der Verein organisiert Ausstellungen, Konzerte, Vorträge, Lesungen, Diskussionen und andere Veranstaltungen, die mithilfe der Mittel der Fraktionsinitiative gefördert werden sollen.

Internationales Gitarrenfestival Wertingen (10,0 Tsd. Euro)

Für Herbst 2026 ist das Internationale Gitarrenfestival in Wertingen geplant, das mithilfe der Mittel der Fraktionsinitiative unterstützt werden soll. Mit dem Auftreten internationaler Künstler soll das Kulturleben in Wertingen weiter gefestigt werden. Neben Konzerten bietet das Festival auch den Rahmen von Workshops mit den Künstlerinnen und Künstlern.

Jugend komponiert Bayern e.V. (70,0 Tsd. Euro)

Der Verein Jugend komponiert Bayern e.V. hat als Ziel die Förderung von Kunst und Kultur, insbesondere die Unterstützung junger Kompositionstalente bei ihrer künstlerischen Entwicklung und die Schaffung neuer musikalischer Werke, deren Vermittlung, Aufführung und Verbreitung. Mithilfe der Fraktionsinitiative sollen die Aktivitäten für junge Komponistinnen und Komponisten bzw. Musikerinnen und Musiker gefördert werden.

Kulturkalender für den Gesamtlandkreis Nürnberger Land (56,0 Tsd. Euro)

Der Kulturverbund Nürnberger Land will mit einem zentralen Kulturkalender und einer benutzerfreundlichen App erstmals alle Kulturschaffenden, Veranstaltungsorte und Angebote im gesamten Landkreis sichtbar und leicht zugänglich machen. Dieses Projekt schafft echte kulturelle Teilhabe im ländlichen Raum, stärkt die Vernetzung der Städte und Gemeinden und bündelt Informationen, die bisher verstreut und schwer auffindbar waren. Es ist ein wegweisender Schritt, um die kulturelle Vielfalt des Landkreises nachhaltig zu fördern und für alle erlebbar zu machen. Mithilfe der Mittel der Fraktionsinitiative soll dieses Projekt gefördert werden.

Deutsches Hirtenmuseum Hersbruck (150,0 Tsd. Euro)

Das Deutsche Hirtenmuseum Hersbruck nutzt seine einzigartigen Sammlungen und die regionale Hirtentradition, um mit der „Bibliothek Arkadiens“ ein innovatives, multimediales Erlebnis zu schaffen, das Jahrtausendealte Kulturideen mit aktuellen Fragen ländlicher Lebensqualität verbindet. Ergänzt durch eine moderne Beleuchtung der Dauerausstellung und ein neues, fachgerechtes Sammlungsdepot stärkt das Museum seine Attraktivität, seine Bildungsarbeit und die nachhaltige Bewahrung seines Kulturerbes. Mithilfe der Mittel der Fraktionsinitiative soll ein kultureller Leuchtturm mit überregionaler Strahlkraft entstehen, der Identität stiftet und die gesamte Region aufwertet.

Staatstheater Nürnberg „Die Kinder der Toten“ (250,0 Tsd. Euro)

Nun jährt sich zum 50. Mal der Todestag Hannah Arendts. Mit ihrem Buch „Die Banalität des Bösen“ hat sie nicht nur die erschreckende Alltäglichkeit und Normalität des faschistischen Mordens – verkörpert in der Figur Eichmanns – offengelegt, sondern vor

allem gezeigt, dass diese Gewalt schlummert und jederzeit zurückkehren kann. Das musikalische Kunstprojekt „Die Kinder der Toten“, das mithilfe der Mittel der Fraktionsinitiative umgesetzt werden soll, stellt historische (internationale) Verbindung her und beschäftigt sich mit den verdrängten und verschwiegenen Erbschaften des Faschismus. Dabei wird nicht nur mit professionellen Künstlerinnen und Künstlern gearbeitet, sondern auch zentral mit lokalen Laienchören aus Nürnberg und Region. Das Projekt im öffentlichen Raum fragt danach, was Gesellschaften im Umgang mit rechtsradikalen Ideologien voneinander lernen können: Ein transnationales und lokales, ein analoges und digitales Theaterprojekt, in dem ein gemeinsamer Erinnerungsraum geschaffen werden soll, bei dem Nürnberg seiner besonderen Rolle in der Erinnerungskultur international gerecht werden kann.

Arteschock e.V. (51,0 Tsd. Euro)

Mit einem modernen technischen Equipment kann das einzige Kino, das von einem gemeinnützigen Verein im Landkreis Nürnberger Land organisiert wird, erstmals aktuelle Filme in professioneller Qualität zeigen und damit das kulturelle Angebot in Lauf dauerhaft sichern und erweitern. Die Investition ermöglicht ein zeitgemäßes, vielfältiges Programm, stärkt das Kulturfestival „Sommer in Lauf“ und erhöht die Attraktivität der beliebten Kinoveranstaltungen an besonderen Orten. Damit bleibt ein zentraler kultureller Treffpunkt der Region zukunftsfähig und gewinnt weiter an Strahlkraft.

Zeitgenössischer Zirkus (50,0 Tsd. Euro)

Mit den Mitteln der Fraktionsinitiative soll sichergestellt werden, dass ein Angebot des zeitgenössischen Zirkus – einer modernen Kunstform, die traditionelle Artistik mit Theater-, Tanz-, Musik-, Medienkunst- und Performance-elementen verbindet – geschaffen bzw. erhalten wird. Damit diese Kunstform weiter wachsen kann, benötigt die bayerische Zirkus-Community ein Zentrum, das künstlerische Entwicklung, Präsentation und Teilhabe ermöglicht. Als Beispiel für Platzbedarf und Nutzungskonzept dient der Pepe Dome – ein temporäres Zelt im Münchner Ostpark mit einer Kuppelhöhe von 14 Metern, 48 Metern Breite, 64 Metern Tiefe und rund 4 500 Sitzplätzen. Der Pepe Dome, gefördert vom Kulturreferat, Kreativ München und dem Stadtteilmanagement Neuperlach, zeigt das Potenzial eines solchen Zentrums, ist jedoch keine dauerhafte Lösung. Daher wird ein fester Veranstaltungsort mit entsprechender Anschubfinanzierung benötigt, um langfristige Perspektiven zu sichern. Mit der Einrichtung eines dauerhaften Zentrums für zeitgenössischen Zirkus und einer qualitätsvollen Beteiligung am internationalen Festival entsteht eine Plattform, die internationale Impulse nach Bayern holt, den Nachwuchs fördert und die kulturelle Vielfalt im gesamten Freistaat stärkt.

Kultur gegen Krise: Leerstände im Landkreis Cham mit Musik-Proberäumen füllen (70,0 Tsd. Euro)

Mithilfe der Mittel der Fraktionsinitiative sollen jungen Musikerinnen und Musikern im gesamten Landkreis Cham verlässliche, professionelle und bezahlbare oder sogar kostenfreie Proberäume zur Verfügung gestellt werden, um kreatives Potenzial zu fördern, kulturelle Teilhabe zu stärken und gleichzeitig Leerstände in den Städten und Gemeinden vor Ort sinnvoll zu beleben. Dabei soll ein Pilotprojekt entstehen, um ungenutzte oder leerstehende Gewerberäume wie bspw. ehem. Supermärkte oder leerstehende Kaufhäuser für Kreativräume zu erschließen, fachgerecht auszustatten und an junge Talente zu vermitteln. Damit entsteht ein Angebot, das unmittelbar wirkt: Es schafft kulturelle Räume für die Jugend, stärkt die regionale Musikszene, belebt Ortskerne und wertet ganze Gemeinden auf.

Schloss Burgtreswitz (40,0 Tsd. Euro)

Schloss Burgtreswitz ist seit Jahrzehnten ein kultureller Ankerpunkt im Norden der Oberpfalz und im Besitz des Marktes Moosbach. Theateraufführungen, Konzerte, Volksmusikabende, Schloss- und Erlebnisführungen etc. schaffen hier Zugänge zu Kunst, Kultur und Heimatgeschichte für Menschen aller Altersgruppen. Ein öffentliches Museum im Torbau und ein Trauungszimmer erweitern das Angebot und machen das Schloss zu einem lebendigen Ort kultureller und gesellschaftlicher Begegnung – mit großer Bedeutung für die kulturelle Teilhabe der Region. Mithilfe der Mittel der Frakti-

onsinitiative soll im Innenhof des Schlosses ein wetterbeständiges Sonnensegel installiert werden, damit dortige Kulturveranstaltungen künftig unter verlässlichen und gesundheitsverträglichen Bedingungen stattfinden können.

Haus der Künste Erbdorf (275,0 Tsd. Euro)

Der Kunst- und Kulturverein Erbdorf e.V. engagiert sich seit vielen Jahren für die kulturelle Belebung der Stadt Erbdorf und der gesamten Region Nordoberpfalz. Mit großem ehrenamtlichem Einsatz wird Kunst, Musik, Theater, Literatur und soziales Miteinander gefördert. Mithilfe der Mittel der Fraktionsinitiative soll eine Immobilie zu einem offenen Ort der Kunst (u. a. Ausstellungen, Workshops, künstlerische Bildung) umgebaut sowie die Voraussetzungen dafür geschaffen werden.

Geschichte des Schlosses Buchenau (125,0 Tsd. Euro)

Das Schloss Buchenau in der niederbayerischen Gemeinde Lindberg im Landkreis Regen ist denkmalgeschützt und überregional bekannt. Schloss Buchenau wurde im Jahr 1840 von Benedikt von Poschinger erbaut und später erweitert. Seit 2006 ist das Schloss im Besitz eines Fördervereins, der sich mit großem Einsatz und viel Herzblut für den Erhalt und die kulturelle Belebung des alten Gemäuers einsetzt. Im Vorfeld einer umfassenden Schlosssanierung soll mithilfe der Mittel der Fraktionsinitiative deshalb die kulturelle Bedeutung untersucht werden.